

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Richard Löwenherz**

**Grétry, André-Ernest-Modeste**

**Berlin, [ca. 1815]**

No. 4. Quartett. Allegro.

**urn:nbn:de:bsz:31-48552**

QUARTETT.  
No. 4.  
Pianoforte.

*Allegro.*

Williams.  
Ja, ja ihn schrieb der Gouverneur und trug mir auf ihn ja ihr heimlich zu zu stellen.

Niklas.  
Was sagst du, hat der Gouverneur an meine Tochter diesen Brief geschrieben?

Blondel.  
(vor sich.) O wäres doch der Gouverneur der meinen König dort verschließt.

Williams.  
Er mag an

Niklas.

Ge-wiss mich schickt der Gouver-neur, den Brief hat er mir selbst ge-ge-ben. Blondel.

O wär es

andre Mädchen schrei - ben von meiner Tochter soll er blei - - - - - ben. Läßt du dich

Ich kam auf sein Ge-heiß hie-her, doch zweimal wird das nicht ge - sehn.

doch der Gouver-neur der mei-nen Kö-nig dort ver - schließt.

je hier wie-der sehn, so ist's um Nas' und Ohr ge - sehn. Sag ihn, er mag an an-dre

Mädchen schrei-ben, und sei-nen Scherz mit ih-nen trei-ben, für solche Eh-re dank'ich schön, für sol-che Eh-re dank'ich

Niklas.  
Ich kam auf sein Ge-heiß hie-her — ich kam auf sein Ge-heiß hie-her —

Blondel.  
Er kam auf sein Ge-heiß hie-her — er kam auf sein Ge-heiß hie-her —

schön. Was frag' ich nach dem Gouverneur, — was frag' ich nach dem Gouverneur.

Mich soll man hier nicht wie-der-sehn. Ich dan-ke schön, mich soll man hier nicht wieder-

O wär es doch, Ha! wel-ches Glück! wel-ches Glück! welches Glück! O är-gert euch,

Mir aus den Au-gen, Bö-se-wicht, und komm mir nie vors An-ge-sicht, vors

sehn, nein, nein, ich dan-ke gar zu schön. Kömmt ja ein Nik - las wieder her, ich bin es mei - ner See-le nicht, ich bin es  
 doch nicht so sehr. Ich bit - te schlägt den Armen nicht, ich bit - te schlägt den Ar - men nicht, ich bitt', ich  
 An - ge - sicht, mir aus den Au - gen Bö - se - wicht, und komm mir

nicht, bins mei - ner Seele nicht.  
 bit - te schlägt den Armen nicht. (zu Fanny.)  
 nie vors An - ge - sicht. Giebst du ihm noch ein - mal Ge - hör, wagt er nur ei - nen Schritt hier - her, so sollt ihr

*Fanny.*  
 Wie muß mich der Ver-dacht nicht kränken! Ich kenn' ihn nicht den Gouverneur! Nein Vater, glaubt, ich  
 seh'n, obs diesem Arman Kraft ge - bricht.

heg' im Her-zen den Wunsch nur glück-lich euch zu seh'n. Ich hab' ihn ja noch nie ge - seh'n  
 Für glatte Worte dank' ich schön. Den Gouverneur laß mir nur

*Blondel.*  
 ich hab' ihn ja noch nie ge - seh'n. Be - ru - higt euch, ver - zei - het ihr, be - ru - higt euch, ver -  
 weg, sonst ist um ihn und dich ge - seh'n. Den Gou - ver - neur laß

## Fanny.

Ich kenn' ihn nicht den Gou - ver - neur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn, ich hab' ihn ja noch nie ge -  
 zei - het ihr, und Glück und Ein - tracht herr - schen hier. O wär' es je - ner Gouver - neur in des - sen Mauern Richard  
 mir nur weg, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, den Gouver - neur laß mir nur weg, sonst ists um ihn und dich ge -

sehn. Ich kenn' ihn nicht. Ach, ach! Mein Va - ter! ach, ach!  
 ist, o wär' ers doch, Be - ru - higt euch, be - ru - higt euch. O wär' ers  
 sehn, sonst ists um dich und ihn ge - sehn, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, um dich ge - sehn, um





ja noch nie ge - sehn, ich kenn' ihn nicht. Ach, ach! mein Va - ter, ach,  
 Mau-ern Ri-chard ist. O wär' ers doch! Be-ru-higt euch, verzei-het ihr,  
 ihn und dich ge - sehn, den Gouverneur gieb kein Ge-hör, sonst ists um ihn und dich ge - sehn, sonst ists um

*fz* *fz* *p*  
*p*

ach! Ich kenn' ihn nicht, den Gouverneur, ich hab' ihn ja noch nie ge - sehn.  
 O wär es doch der Gouverneur, der mei-nen Kö - nig dort ver - schließt, o wär ers doch.  
 ihn und dich ge - sehn, sonst ists um dich und ihn ge - sehn.

*cresc.* *f*  
*cresc.* *f*